

**Fische brauchen Wasser:
Ohne Gift und Plastik!**

Mit grossem Interesse habe ich im letzten AWB den Bericht zu den Allschwiler Bächen gelesen. Dass im Mülibach im Herbst Fische ausgesetzt werden, die dann wahrscheinlich im nächsten Sommer im ausgetrockneten Bachbett verenden müssen, finde ich etwas makaber.

Positiv überrascht hat mich die Aussage, dass es im Lörzbach noch Fische geben soll. Er fliesst von Hagenthal-le-Bas bei Schönenbuch und Allschwil der Landesgrenze entlang nach Hégenheim und ist mir von Spaziergängen durch das wunderschöne Tälchen ganz in der Nähe vertraut. Fische habe ich im Lörzbach noch keine gesehen. Hingegen ist mir wiederholt aufgefallen, dass es an ruhigen Stellen dicke, stehende braungraue Schaumflächen hat: Möglicherweise von einer Verseuchung durch das Lindangift? Es ist um Hagenthal tonnenweise offen abgelagert worden und immer noch nicht entsorgt. Letztmals am 4. April 2017 wurden im Lörzbach geochemische Parameter analysiert, und dabei Metalle und verschiedene, zum Teil flüchtige organische Spurenstoffe, Pestizide, Aniline HCH und Barbiturate nachgewiesen. Der Allschwiler Gemeinderat hat sich deswegen an den Baselbieter Regierungsrat gewendet, der aber im Lindangift kein Problem sehen will. Lukas Ott, Präsident des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB), hat auf meine Anregung hin dafür gesorgt, dass das Thema Lindan offiziell beim TEB anhängig gemacht wird.

Was im kleinen Lokalformat für unsere Bäche, gilt auch im grossen Weltformat für unsere Ozeane. Sie ersticken im Plastikmüll: Wenn wir weiter unachtsam auf eine Verschleisswirtschaft setzen, die für wenige einen maximalen Wohlstand schafft, und damit lebensnotwendige Grundlagen für alle zerstört.

Ueli Keller, Grüne Allschwil